

Engerlinge richtig bestimmen

Als Engerlinge werden umgangssprachlich die Larven bestimmter Käferarten bezeichnet. Manche können großen Schaden anrichten, andere wiederum sind nützliche Helfer. Diese Übersicht dient der besseren Bestimmung einiger Engerlingsarten, die sich zum Teil sehr ähneln und nur durch feine Merkmale unterscheiden.

Das Wort „Engerling“ kommt aus dem Mittelhochdeutschen und bedeutet Made oder kleiner Wurm. Die Larven können nach ihrer Größe, Farbe und Fortbewegungsart unterschieden werden.

Generell sind nicht alle Engerlinge als „Schädlinge“ zu bezeichnen. Einige Arten können mit Nematoden (=Fadenwürmern) bekämpft werden, andere wiederum nur mechanisch (=händisch) entfernt werden. Die bis zu 4 cm großen Larven des artengeschützten Rosenkäfers sollten nicht bekämpft, sondern auf den Komposthaufen „verfrachtet“ werden, wo sie (wie auch die Nashornkäferlarven) organisches Material verarbeiten. Vor natürlichen Feinden sind Engerlinge ohnehin nicht sicher, denn Vögel, Igel, Maulwürfe und Mäuse freuen sich über die proteinreiche Nahrung.

Biologische Bekämpfung mit Nematoden

Nematoden sind mikroskopisch kleine Fadenwürmer, die in die Schädlingslarven eindringen und ihr symbiotisches Bakterium absondern, welches die Larven abtötet. Die Fadenwürmer vermehren sich in der Larve so lange, bis diese aufbricht und die Nematoden die nächste Larve infizieren können. Dieser Ablauf setzt sich so lange fort, bis die Schädlingspopulation deutlich reduziert ist.

Folgendes gilt es bei einer Behandlung zu beachten:

Wird die Erde zu trocken, werden die Nematoden unbeweglich, wodurch der Bekämpfungserfolg sehr eingeschränkt wird. Wichtig ist es daher darauf zu achten, dass das Erdreich für rund zwei Wochen nach der Behandlung gut durchfeuchtet bleibt. Der Zeitraum der Anwendung hängt mit dem Entwicklungszyklus der zu behandelnden Schädlinge und der Temperatur im Boden zusammen. Die Nützlinge benötigen eine Bodentemperatur von mindestens 12 °C, um erfolgreich arbeiten zu können.

Die Vorteile dieser Methode sind vielseitig:

- Spezifische Wirkung: Nematoden haben keine Effekte auf Nicht-Ziel-Organismen wie Bienen, Schmetterlinge oder Regenwürmer.
- Keine Auswirkungen auf Menschen oder Haustiere wie Hunde oder Katzen, da es sich um insektenpathogene Tiere handelt.
- Unkomplizierte Anwendung: Im Wasser aufgelöst, lassen sich die Nematoden einfach ausgießen.

Nematoden 1x1

Schädling	Produkt	Pfl.Reg.Nr	Anwendungszeitraum
Dickmaulrüssler-Larven	Rüssler-Stopp*	4249-902	April-Juni + Sept.-Okt.
Dickmaulrüssler-Käfer	Nematop Käfer-Stopp*	3278-0	April-Sept.
Maikäfer-Larven	Engerling-Stopp*	4249-0	April/Mai + Aug./Sept.
Junikäfer-Larven	Engerling-Stopp*	4249-0	Aug./Sept.
Gartenlaubkäfer-Larven	Engerling-Stopp*	4249-0	Juli-Sept.
Trauermücken-Larven	Larven-Stopp*	4298-0	ganzjährig (Indoor)
Thrips-Larven	Larven-Stopp*	4298-0	ganzjährig (Indoor)
Apfelwickler-Larven	Maden-Stopp*	4248-901	Sept.-Dez.
Kirschfruchtfliegen-Larven	Maden-Stopp*	4248-901	Juni + Juli
Walnussfruchtfliegen-Larven	Maden-Stopp*	4248-901	Aug. + Sept.
Maulwurfsgrillen	Nemastar*	2969	April-Juni
Wiesenschnaken-Larven	Nemastar*	2969	Sept.-Okt.

Anwendungszeiträume können sich witterungsbedingt in andere Monate ausdehnen.

* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden! Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen!

biohelp Garten & Bienen

Wegbereiter für eine intakte Natur!

Wir sind davon überzeugt, dass auf Basis einer wertschätzenden Haltung gegenüber unseren Mitmenschen und eines behutsamen Umgangs mit unserer natürlichen Umwelt viel Positives entstehen kann.

Unsere Erfahrung und unser Wissen über die komplexen Wechselwirkungen in der Natur befähigen uns, interessierten Menschen ein guter Begleiter auf dem Weg zu einer intakten Natur zu sein. Wir geben ihnen die nötigen Werkzeuge, um natürliche Mechanismen zu verstehen, zu unterstützen und ins Gleichgewicht zu bringen, damit im Wohnbereich, in den Gärten, auf Balkonen und in den Bienenstöcken selbstregulierende und heilende Prozesse ablaufen können. Unser Ziel ist es, die Natur für uns Menschen als gesunde, lebendige und vielfältige Lebensgrundlage zu bewahren, sodass sie wirken kann für diese und zukünftige Generationen.

www.garten-bienen.at

biohelp Garten & Bienen

Biologische Produkte für Garten, Haus und Imkerei GmbH

Kapleigasse 16 • 1110 Wien

+43 (0)1 767 98 51 • office@garten-bienen.at

 /garten.und.bienen

 @gartenundbienen

Engerlinge

richtig unterscheiden & bekämpfen

Tipps & Tricks zur besseren Unterscheidung von Käferlarven

www.garten-bienen.at

Dickmaulrüssler

Otiorhynchus sulcatus

Käfer

- › **Kennzeichen:** dunkel gefärbt, flugunfähig & nachtaktiv, von Mai bis Oktober als Pflanzenschädling aktiv
- › **Größe:** max. 1,5 cm
- › **Flugzeit:** fliegt nicht

Larve



- › **Kennzeichen:** weißlich gefärbt mit brauner Kopfkapsel, beinlos, deutlich kleiner als andere Larven
- › **Schaden:** Buchtenfraß an Blättern, Wurzelfraß an Nutzpflanzen und Zierpflanzen, nicht im Rasen!
- › **Zyklus:** 1 Jahr

Bekämpfung



- ✓ **Rüssler-Stopp***
(im Frühjahr + Herbst gegen Larven)
- ✓ **Nematop Käfer-Stopp***
(April-Sept. gegen Käfer)

Maikäfer

Melolontha melolontha

Käfer

- › **Kennzeichen:** weiße, dreieckige Flecken an den Seiten, braune Flügeldecken, Ei entwickelt sich ab Juni zur Larve
- › **Größe:** 2–3 cm
- › **Flugzeit:** April–Mai

Larve



- › **Kennzeichen:** Fortbewegung auf glatter Oberfläche seitlich gekrümmt, das Hinterende gleicht einem verkehrten „T“
- › **Schaden:** Wurzelfraß an Rasen, Wiesen, Nutz- und Zierpflanzen
- › **Zyklus:** 3–4 Jahre

Bekämpfung



- ✓ **Engerling-Stopp***
(im April/Mai + Aug./Sept.)

Junikäfer

Amphimallon solstitiale

Käfer

- › **Kennzeichen:** Halsschild und Flügeldecken hellbraun mit dichter Behaarung, Ei entwickelt sich ab Juli zur Larve
- › **Größe:** 1,4–1,8 cm
- › **Flugzeit:** Juni–Juli (Abends)

Larve



- › **Kennzeichen:** Fortbewegung auf glatter Oberfläche in Bauchlage, das Hinterende gleicht einem „Mercedesstern“
- › **Schaden:** Wurzelfraß an Rasen, Wiesen, Nutz- und Zierpflanzen
- › **Zyklus:** 2–3 Jahre

Bekämpfung



- ✓ **Engerling-Stopp***
(im Aug./Sept.)

Gartenlaubkäfer

Phyllopertha horticola

Käfer

- › **Kennzeichen:** Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün, Ei entwickelt sich ab Juni/Juli zur Larve
- › **Größe:** ca. 1 cm
- › **Flugzeit:** Mai–Juni

Larve



- › **Kennzeichen:** Fortbewegung auf glatter Oberfläche in Bauchlage, Hinterende gleicht einem „Smiley“
- › **Schaden:** Wurzelfraß an Rasen, Wiesen
- › **Zyklus:** 1 Jahr

Bekämpfung



- ✓ **Engerling-Stopp***
(Mitte Juli–Ende Sept.)
- ✓ **Phyllotrap**

Rosenkäfer

Cetonia aurata

Käfer

- › **Kennzeichen:** glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün, Ei entwickelt sich ab Mai/Juni zur Larve
- › **Größe:** 1,5–2 cm
- › **Flugzeit:** April–September

Larve



- › **Kennzeichen:** Fortbewegung auf glatter Oberfläche in Rückenlage möglich, Vorderkörper schlanker als Hinterkörper, kurze Beine
- › **Schaden:** ernährt sich primär von abgestorbenen Pflanzen
- › **Zyklus:** 2–3 Jahre

Bekämpfung

Gilt nicht als Schädling!
In den Komposthaufen geben.

Nashornkäfer

Oryctes nasicornis

Käfer

- › **Kennzeichen:** glänzend braune Flügeldecken, Unterseite fuchsrot behaart, Männchen mit langem, gebogenem Horn
- › **Größe:** 2–4 cm
- › **Flugzeit:** Juni–Juli

Larve



- › **Kennzeichen:** bauchwärts gekrümmter Körper, verdickter Hinterleib, 10–12 cm lang und fingerdick
- › **Schaden:** ernährt sich von Holz und anderen Pflanzenfasern
- › **Zyklus:** 2–3 Jahre

Bekämpfung

Gilt nicht als Schädling!
In den Komposthaufen geben.